

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **100 Jahre Bauen und Schauen**

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

**Hirsch, Fritz**

**Karlsruhe, 1928**

Illustration: Kelch der S. Stephanskirche in Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

Kollekten-Geldern ad 500 fl 6 Kr. 2 Soverain d'or und 2 Ducaten in Gold, wobei sich ein Deficit des ächten Valors von 2 fl ergaben". Unter dem vom Amt Eberstein eingesandten Kollekten-Beitrag von 119 fl 15 Kr. war sogar „ein ganz falscher Laubthaler". Zurücksenden konnte man ihn nicht „weilen eines Theils alle Beiträge — somit auch die Geldsorten — lediglich in der Willkühr des Gebers stehen, anderen Theils aber unter den unzähligen Individuen derjenige nicht wohl eruiert werden dürfte an dem man sich mit einigem Recht halten könnte". In seinem Vortrag vom 8. April 1807<sup>242</sup> hat Oehl festgestellt, daß die gnädigst gestattete Kollekte „bey dem so sehr veräuferten Geiste damaliger Zeit" kaum 3000 fl ergeben habe. Einen kleinen Lichtblick brachte die Mitteilung eines Schreibens des Obervogts von Harrant<sup>243</sup> zu Bühl, womit

<sup>242</sup> Beilagen zur achten Fortsetzung des kath. Kirchen Vorstands Protokolls in der St. Stephanspfarre.

<sup>243</sup> August Valentin von Harrant, Assessor, dann Hofrat beim Hofrats-Collegium in Karlsruhe, 1791 Obervogt des Oberamts Uberg zu Bühl, 1808 am 5. April gestorben in Bühl.



Abb. 122: Kelch der S. Stephanskirche in Karlsruhe, silber vergoldet, gestiftet von Papst Pius VII. i. J. 1804. Höhe 29 cm.